

Zukunftsaussichten

Die Umfrage ist nicht repräsentativ, aber aufschlussreich:

Christa (31) und **André Pabst** (34), Inhaber einer Wirtschaftsberatung, haben über 250 Bielefelder Firmen zwölf Fragen zu-



gestellt. Thema der anonymen Aktion waren die „Operationalisierung vorhandener und potenzieller Erfolgsfaktoren Bielefelder Unternehmen“. Gut 25 haben geantwortet – aus Dienstleistung, Handel und Handwerk.

Im Mittelpunkt der Umfrage standen Erwartungen der Unternehmer für die Zukunft sowie der Standort Bielefeld. Überrascht waren beide davon, dass 70 Prozent überhaupt keine Zukunftsstrategie besitzen. 40 % rechnen mit

Marktforscher: André Pabst (links) und Christa Pabst-Rostek.

FOTO: ANDREAS FRÜCHT

Wachstum, je 11% erwarten Stagnation oder wollen ihr Geschäft am liebsten verkaufen. 48 % besitzen keine Liquiditätsplanung, 69 % kennen keine Rentabilitätsentwicklung. Doch der Tenor in der Erwartungshaltung ist recht positiv.

Die Wirtschaftsfreundlichkeit der Stadt wird mit 3,4 als befriedigend bis ausreichend bewertet. Die Zukunftsorientierung Bielefelds gilt mit der Note 3,1 als befriedigend. (ass)